

Capatect IDS Mineral Dämmplatte

Mineralische Dämmplatte für Capatect IDS MINERAL,
sowie für die Kellerdecken- und Tiefgaragendämmung



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dämmplatte aus Mineralschaum für das Innendämmsystem Capatect IDS MINERAL und zum Einsatz als Deckendämmung im Innenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungstyp: WI,DI nach DIN 4108-10 ■ Nichtbrennbar ■ Diffusionsoffen und kapillaraktiv ■ Rein mineralisch und baubiologisch empfehlenswert ■ Faserfrei ■ Form- und druckstabil
Farbtöne	weiß
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_B = 0,042 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,040 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Nennwert nach DIN EN 12667 oder DIN EN 12939 ■ Wasserdampfdurchlässigkeit: $\mu = 3/7$ nach DIN EN 12086 ■ Druckfestigkeit: $\geq 150 \text{ kPa}$ nach DIN EN 826 ■ Rohdichte: $85-110 \text{ kg/m}^3$ nach DIN EN 1602 ■ Brandverhalten: Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Ergänzungsprodukte	<p>IDS Meistermörtel IDS Armierungsgewebe IDS Thermowinkel IDS Mineral Laibungsdämmplatte IDS Elektroquader IDS Hanf-Filz Dämmstreifen</p> <p>und weitere als InnenDämmSystem kompatibel gekennzeichnete Produkte aus den Sortimentsbereichen Caparol Dekorative Innenwandtechniken, Capatect Fassaden- und Dämmtechnik, Caparol Farben und Putze und Histolith Baudenkmalpflege.</p>



Dicke in mm	Format in mm	m ² pro Bund	Bund pro Palette
50	600 x 380	2,736	12
60	600 x 380	2,280	12
80	600 x 380	1,596	12
100	600 x 380	1,368	12
120	600 x 380	1,140	12
140	600 x 380	0,912	12
160	600 x 380	0,648	12
180	600 x 380	0,648	12
200	600 x 380	0,648	12
Kantenausbildung: stumpf			

Hinweis: Die IDS Mineral Dämmplatte ist nur palettenweise lieferbar!

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, sowie tragfähige silikatische Altanstriche oder -beschichtungen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen (z. B. Schalöl) und Verunreinigungen sein. Vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte und absperrende Altanstriche oder Beläge (Tapeten, Farbanstriche), sowie alle Arten von gipshaltigen Oberflächen/Putzen sind vollständig zu entfernen, da diese feuchteempfindlichen Untergründe für das Innendämmsystem Capatect IDS ungeeignet sind. Lose Putzstellen sind abzuschlagen und mit dem IDS Meistermörtel oder einem Kalk-Zementputz bzw. Histolith Trass-Kalkputz beizuputzen. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht bearbeitbar sein. Saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlich bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol® RapidGrund 111 zu grundieren.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.
Montage	<p>Montage als Innendämmsystem</p> <p>Dämmplattenverlegung</p> <p>Die Dämmplatten sind mit einem 10er Zahnspachtel vollflächig zu beschichten. Die Kleberauftragsmenge (Steghöhe) ist je nach Untergrundtoleranzen zu variieren, so dass eine nahezu vollflächige Verklebung zwischen Platten und Untergrund erreicht wird. Größere Unebenheiten können mit dem IDS Meistermörtel ausgeglichen werden.</p> <p>Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben press gestoßen verkleben. Dämmplatten mit leichtem Druck bei gleichzeitig seitlich schiebener Bewegung einschwimmen. Kein Klebemörtel in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Werden die Dämmplatten beigeschliffen z. B. bei Höhenversatz oder Überständen der Laibungsdämmplatte sind sie anschließend zu entstauben und mit Sylitol® RapidGrund 111 zu grundieren. Ggfs. im Anschluss zu Holzbalken ist vor der Armierung zwischen den Dämmplatten und dem Holzbalken der Spalt mit IDS Hanf-Filz Dämmstreifen auszustopfen.</p> <p>Hinweis</p> <p>Die zu bearbeitende Wandfläche muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein, der Schlagregenschutz muss den gültigen Anforderungen entsprechend sichergestellt sein und notfalls durch geeignete Ertüchtigungsmaßnahmen hergestellt werden. Es muss eine vollflächige Verklebung der IDS Dämmplatten gewährleistet sein.</p> <p>Mechanische Befestigung</p> <p>Bei tragfähigen Untergründen braucht das Innendämmsystem nicht mit zusätzlichen Dübeln befestigt werden. Nur bei nicht ausreichender Tragfähigkeit des Untergrundes sind die Dämmplatten mittig mit einem Tellerdübel Ø 60 mm je Platte zu sichern.</p> <p>Fliesen als Oberflächenfinish</p> <p>Bei der Verwendung von Fliesen als Oberflächenfinish ist mit 4 Tellerdübeln je m² durch das Gewebe zu befestigen, um die höhere Flächenlast sicher abzutragen. (Hinweis: Es dürfen max. 50% der Außenwandfläche des Innendämmsystems Capatect IDS mit Fliesen belegt werden, um das Wirkprinzip der Systeme nicht zu beeinträchtigen.</p>

Laibungsdämmung

Laibungsdämmplatten abmessen, zuschneiden, Kleber auftragen und vollflächig einschwimmen. Die Anputzleisten werden auf dem Fensterrahmen verklebt.

Übergang zu Innenwänden

Die Innendämmung wird vollflächig bis in die Ecke hinein verklebt.

Den IDS Thermowinkel im Buttering-Floating-Verfahren verkleben. Dazu den Klebermörtel im Mauerschlitz vorlegen und rückseitig auf den Dämmstreifen auftragen. Die Gewebefahne auf die Innendämmoberfläche und einbindender Innenwand einarbeiten. Alternativ kann auch der IDS Mineral Dämmkeil mit Klebermörtel angesetzt und unter leichtem Druck durch ca. 2 cm seitlicher Verschiebung verwendet werden.

Armierung und Oberputzauftrag

Armierungsmörtel mit der 10er-Zahntraufel auf die Dämmplattenoberfläche aufziehen, durchkämmen und Gewebe mit 10 cm Überlappung einbetten. Nach Trocknung erfolgt der Auftrag des Oberputzes.

Montage als Deckendämmplatte

Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig in der Zahnbett-Methode mit Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850. Müssen kleinere Toleranzen im Untergrund über das Kleberbett ausgeglichen werden empfiehlt sich das Buttering-Floating Verfahren, bei dem die Dämmplatte sowie der Untergrund mit Kleber versehen werden. Dämmplatten mit leichtem Druck bei gleichzeitig seitlich schiebender Bewegung einschwimmen. Die Dämmplatten dicht stoßen. Stöße der Platten kleberfrei belassen.

Bei tragfähigen Untergründen benötigt die Dämmplatte bis zu einer Dämmstoffdicke von 140 mm keine zusätzliche Verdübelung.

Ab einer Dämmstoffdicke von 160 mm ist eine zusätzliche Verdübelung mit den bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungen Deckendämmschraube DDS-Z 618 und Dämmstoff-Teller DDT 618 (1 Dübel/Platte) erforderlich.

Materialbedingt kann es vorkommen, dass die Dämmplatte bei unverputzter Oberfläche zum Rieseln neigt. Um dies zu unterbinden empfehlen wir das Deckendämmsystem abschließend mit Sylitol® RapidGrund 111 zu grundieren.

Wird an die fertige Fläche einen höheren optischen Anspruch gestellt, kann die Dämmplatte mit einer Putzbeschichtung, bestehend aus dem Unterputz Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel und dem Oberputz Capatect Mineral Leichtputz versehen werden. Werden die Dämmplatten beigeschliffen z. B. bei Höhenversatz sind sie vor der Putzbeschichtung zu entstauben und mit Sylitol® RapidGrund 111 zu grundieren.

Bei nachfolgender Putzbeschichtung ist das Deckendämmsystem unabhängig der Dämmstoffdicke immer mit dem bauaufsichtlich zugelassenen Dübel Capatect Universaldübel 053 (1 Dübel/Platte) zu befestigen. Zusätzlich ist das Deckendämmsystem im Randbereich (z.B. bei angrenzenden Wänden oder allgemein an freien Rändern) durch das Gewebe zu verdübeln. Hierfür im Abstand zum Systemrand von ca. 15 - 25 cm eine Linienverdübelung von 2 Dübel/m vorsehen.

Eine zusätzliche mechanische Befestigung ist gemäß der Muster-Verwaltungsvorschrift der Technischen Baubestimmungen (Abschnitt D 2.2.2.22) bei einem Gesamtgewicht von Dämmplatte und Beschichtung $\geq 15 \text{ kg/m}^2$ erforderlich.

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverarbeitung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste können auf Deponien der Klasse I nach EAK 170101 (Beton) oder nach EAK 170704 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) entsorgt werden.

Zulassung

ETA-05/0179

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de